

	<p>Objekt: Wandbild: "Margaretha von Hohenstaufen"</p> <p>Museum: Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten Sachsen gGmbH, Albrechtsburg Meissen Domplatz 1 01662 Meißen +49(0)3521 47070 albrechtsburg@schloesserland-sachsen.de</p> <p>Sammlung: Monumentale Wandgemälde</p> <p>Inventarnummer: ALB_IN_001986</p>
--	---

Beschreibung

Fürstenporträts (von Anton Dietrich): Bei der Gestaltung der überlebensgroßen Herrschergestalten in den Fensternischen und unter dem Trompeterstuhl orientierte sich der Maler an der Form gotischer Wandteppiche. Die Porträts zeigen wichtige wettinische Herrscher und ihre Ehefrauen vom 12. bis zum 15. Jahrhundert. Diese (Ahnengalerie endet bei den Eltern der beiden Bauherren der Albrechtsburg. Deren Leben, insbesondere jenes von Albrecht dem Beherzten, entfaltet sich auf den Wandgemälden der an den Großen Saal angrenzenden Räume. / 5. : Markgraf Albrecht II. der Entartete (1265-1291) & Margaretha von Hohenstaufen - Der Beinamen des (unartigen Markgrafen entsprang seiner unbeherrschten und gewalttätigen Art, unter der auch seine Frau, eine Tochter des staufischen Kaisers Friedrich II. sehr zu leiden hatte. Obwohl er besonders in Thüringen die Gründung von Städten und die Entwicklung des Stadtrechts förderte, trug er durch verschwenderischen Lebensstil erheblich zur Auflösung des wettinischen Territoriums bei.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl-Wachsmalerei

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1875
	wer	Anton Dietrich (1833-1904)
	wo	Albrechtsburg (Meißen)

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Haus Wettin

wo

Schlagworte

- Ehefrau
- Herrscher
- Kaiser
- Markgraf
- Stadtrecht
- Wandbild

Literatur

- Thieme, André (2012): Geschichte(n) für´s Volk. Der monumentale Bildzyklus der Albrechtsburg. Sandstein Verlag, Dresden